

versammlung des goth. Landesvereins der Gustav-Adolf-Stiftung am 1. Juli 1851.

2. Weiß- und grünseidene Fahne mit Schrift: Zur Erinnerung an die Orgelweihe 1859.

B. An der Herzogsloge.

3. Schwarz-weiß-rothe Fahne mit „eisernem Kreuz“ und Schrift: Zur Erinnerung an den deutsch-französischen Krieg 1870/71.

C. An der Ostfront der Kirche hinter dem Altarwerk.

4. Blaue Fahne mit Schrift: Galat. 6 B. 9—10. Lasset uns Gutes thun. Zur Erinnerung an die zu Gräfen-tonna abgehaltene 16. Hauptversammlung des goth. Landesvereins der Gustav-Adolf-Stiftung am 18. Juli 1871.
5. Dunkelrote Fahne mit Schrift: „Andenken an die Lutherfeier 1883.“ Zur Erinnerung an die Feier des 400-jähr. Geburtstages Dr. Martin Luthers am 10. Nov. 1883.

Sieben Gedächtnisfahnen, welche das Altarwerk entstellten, sind zum Vortheil des Kunstwerkes beseitigt worden. Es waren folgende:

1. Eine weiße Fahne. Schrift: Luther u. Melanchthon.
2. Eine drgl.: Friedrich der Weise u. Johann der Beständige.
3. Ein blaues Fähnchen. 4. Ein desgl.
5. Ein florartiges graues Fähnchen. Schrift: H. B. 1830.
6. Ein blaues Fähnchen. Schrift: Tonna, zur Glockenfeier am 4. Okt. 1840.
7. Ein desgl. Schrift: Glaube, Liebe, Hoffnung, desgl.

(Die Fahnen 1 u. 2 waren von den Jungfrauen und Junggesellen, 3 und 4 von den Schulkindern verehrt zur Feier der Augsburger Konfession 1830.)

14. Die Lutherbüste, auf Konsole am 1. Pfeiler gegen Süden ruhend, stammt aus dem Jahre 1883. (Lutherfeier am 10. Nov. 1883.)

An heiligen Gefäßen, Altarbekleidungen u. s. w. war lt. Inventarium des Superint. Herr um d. J. 1758 vorhanden:

1. Ein vergoldeter silberner Kelch mit Patene vom waldeckischen Amtman Jac. Frdr. Ziegler und Frau Juliane geb. von Weidensee, 1665 verehrt.
2. Ein desgl. von Joh. Matthäus Seitz (Amtsvoigt) und Frau, Susanne Marg. geb. Dreiner, 1684 verehrt.
3. Ein desgl. von Frau Elisabeth Soph. Jacobs geb. Bachov, 1733 verehrt.
4. Eine silberne Hostienschachtel. 5. Ein silbernes Löffelchen. Beides von Frau Kat und Amtmann Jacobs, 1733 verehrt.

vi